

PRESSEMITTEILUNG

„Ich musste einfach helfen!“ – Wie Kinder auf der ganzen Welt mit ihren Hobbys Spenden für die Ukraine sammeln

13. Juni 2022 – Sie schnitzen Holzschalen, spielen Klavier oder steigen jeden Tag bei Wind und Wetter aufs Surfboard: Immer mehr Kinder nutzen ihre Hobbys, um Spenden für Altersgenossen in der Ukraine zu sammeln. Auch in Deutschland haben sich viele für das Land und seine Menschen stark gemacht – mit selbst organisierten Spendenläufen, Friedenswanderungen, Kuchenbasaren, Versteigerungen oder Benefizkonzerten zugunsten der Arbeit von Save the Children für die Ukraine. Hier sind fünf besonders kreative Beispiele aus aller Welt:

Gabriel (12) schnitzt Holzschalen

Der zwölfjährige Gabriel aus Cumbria in Großbritannien liebt es, mit Holz zu arbeiten. Er wurde im März im Internet bekannt, nachdem sein Vater in einem Tweet darum bat, Gabriels Instagram-Account zu folgen – was damals nur sechs Leute taten. Ursprünglich wollte der Junge seine Holzschalen verkaufen, um Geld für ein neues Mountainbike zusammenzubekommen. Doch als seine Instagram-Gemeinde nach dem Aufruf plötzlich auf eine Viertelmillion Follower wuchs und er mehr als 20.000 Aufträge erhielt, stand er vor einem Dilemma.

„Wir haben ausgerechnet, dass ich dafür etwa 32 Jahre brauchen würde“, erzählt Gabriel. „Aber ich wollte auf jeden Fall etwas tun, weil mich so viele Leute unterstützt haben. Ich hatte die Idee, nur eine einzige besondere Schale herzustellen und eine Verlosung zu veranstalten. Der Krieg in der Ukraine hat mich beunruhigt, und ich wollte Kindern helfen. Darum haben wir uns entschieden, den Erlös Save the Children zu spenden.“ Mehr als 14.000 Menschen nahmen an der Verlosung teil, und Gabriels Unikat mit blauem und gelbem Ring – den Farben der ukrainischen Flagge – brachte unglaubliche 250.000 Pfund, mehr als 292.000 Euro, ein.

Tessa (11) backt Apfelkuchen

2.000 Dollar sammelte die elfjährige Tessa aus Connecticut, USA mit selbst gebackenen Apfeltorten. Schon im Corona-Lockdown hatte sie mit „T Cakes“ eine eigene kleine Bäckerei gegründet. „Ich habe in den Nachrichten gesehen, wie sich ukrainische Kinder in Bunkern verstecken mussten, und das hat mir das Herz gebrochen“, erinnert sich Tessa. „Ich dachte, meine Bäckerei wäre eine gute Möglichkeit, Geld zu sammeln. Anderen zu helfen ist ein Geschenk – nicht nur für sie, sondern auch für einen selbst, weil man etwas Gutes für die Welt tut.“

Max (8) macht Musik

„Es ist mir sehr wichtig, Kindern zu helfen, denn ich bin selbst ein Kind“, sagt Max aus dem kanadischen Toronto. Der Achtjährige sammelte für Save the Children umgerechnet fast 5.300 Euro mit zwei Konzerten in den sozialen Medien, bei denen er für die Kinder in der Ukraine sang und Klavier spielte. „Es ist sehr ungerecht, dass Kinder leiden müssen“, findet Max. „Kinder sollten sich immer sicher fühlen, besonders in ihrem eigenen Zuhause. Wenn ich die Bilder in den Nachrichten sehe, macht mich das traurig. Ich musste einfach auf jede erdenkliche Weise helfen.“

Carter (11) surft

Der elfjährige Carter surft seit Kriegsausbruch jeden Tag vor der Küste seines US-Heimatstaates New Jersey für die Ukraine und hat damit mehr als 1.000 Dollar gesammelt. Schon zuvor war der sportbegeisterte Junge an 740 aufeinanderfolgenden Tagen für verschiedene wohltätige Zwecke aufs Board gestiegen. Als er in den Nachrichten einen Bericht über ein kleines Mädchen sah, das in der

Ukraine getötet wurde, stand sein Entschluss fest: „Es machte mich traurig, dass Kinder in meinem Alter sterben, verletzt werden und ihr Zuhause verlassen müssen. Ich habe meiner Mutter gesagt, dass ich Geld für die Ukraine sammeln möchte. Ich will, dass sich die Kinder dort wieder sicher fühlen und in ihr Zuhause, zu ihren Haustieren und in die Schule zurückkehren können.“

Grace knüpft Armbänder

Grace aus Minnesota, USA verkaufte selbstgeknüpfte Armbänder in den Farben der ukrainischen Flagge mit Herzen oder kleinen ermutigenden Botschaften. In nur einer Woche hatte die Siebtklässlerin 223 Stück hergestellt und mehr als 500 Dollar für Save the Children zusammenbekommen. Ihr Rat an andere Kinder, die helfen wollen: „Macht, was ihr gut könnt. Schon ein kleines bisschen kann viel bewirken. Setzt Euch ein Ziel und tut Euer Bestes, um es zu erreichen.“

Save the Children ist seit 2014 in der Ukraine tätig und leistet humanitäre Hilfe für Kinder und ihre Familien. Seit Kriegsausbruch unterstützt die Kinderrechtsorganisation zusammen mit lokalen Partnern vertriebene Familien unter anderem mit Unterkünften, Bargeld, Essen, Treibstoff sowie Hygieneartikeln und leistet psychosoziale Unterstützung. Außerdem unterstützt Save the Children Flüchtlingsfamilien in ganz Europa und hilft Kindern, Zugang zu Bildung und anderen wichtigen Leistungen zu erhalten.

In Deutschland führt Save the Children Schulungen in Psychologischer Erster Hilfe sowie Informationsveranstaltungen für alle Interessierten durch. Das Nothilfeprogramm der Kinderrechtsorganisation umfasst außerdem die Errichtung und Betreuung von Schutz- und Spielräumen in Notunterkünften sowie die Unterstützung bundesweiter Angebote von Kinder- und Jugendarbeit.

Bilder zum Download:

<https://www.contenthubsavethechildren.org/Package/2O4C2S8MU65Y>

Unter Angabe von © Save the Children/ sowie der jeweils hinterlegten zusätzlichen Credits ist das Material honorarfrei auch zur Weitergabe an Dritte nutzbar.

Bei Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle.

Aktuelle Informationen finden Sie auf Twitter [@SaveChildrenDE](https://twitter.com/SaveChildrenDE).

Kontakt:




Save the Children Deutschland e.V.

Pressestelle – Silke Zorn

Tel.: +49 30 27 59 59 79 232

Mail: silke.zorn@savethechildren.de

Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:

 savethechildren.de  [@SaveChildrenDE](https://twitter.com/SaveChildrenDE)  [Save the Children Deutschland](https://www.facebook.com/SaveTheChildrenDeutschland)  [savethechildren_de](https://www.instagram.com/savethechildren_de)

Über Save the Children

Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in rund 120 Ländern tätig. Save the Children setzt sich ein für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen. Für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet, in der alle Kinder gesund und sicher leben und frei und selbstbestimmt aufwachsen und lernen können – seit über 100 Jahren.